

**Kurzbericht zur Summer School Banking & Finance an der Universität Milano
bzw. Villa Vigoni am Comer See**
(23. bis 27. Juli 2018)

Dank dem international vernetzten Engagement von Herrn Prof. Alexander, wurde den Jungforscherinnen und -forschern der Universität Zürich die Möglichkeit geboten, sich für die International Summer School Banking & Finance zu bewerben. Diese fand diesen Sommer zum ersten Mal statt und wurde von den Universitäten Mailand, Bologna, Frankfurt, Genua, KU Leuven, Nizza, Nijmegen sowie Zürich, in Zusammenarbeit mit dem European Banking Institute (EBI) in der Woche vom 23. bis 27. Juli 2018 organisiert. Es konnten sich Doktorierende sowie Postdocs aus aller Welt für die Teilnahme qualifizieren und es wurden schliesslich 24 Kandidatinnen und Kandidaten zur Summer School zugelassen. Nach einem ersten Auftaktstag mit Einführungsvortrag an der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand, verschob sich die Summer School anschliessend an die Villa Vigoni (Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz) am Comer See. In diesem idealen Rahmen waren alle äusserst motiviert, sich über die nächsten vier Tage in die eigentlichen Workshops zu vertiefen.

Der Tagesablauf der einwöchigen Summer School war getaktet durch (zwei bis drei Einheiten) Vorlesungen von renommierten Professorinnen und Professoren sowie bis zu sechs Vorträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Anschluss an die jeweiligen Präsentationen wurde eine offene Diskussion geführt. Diese Feedbackrunden wurden von den international renommierten Professorinnen und Professoren geleitet, mit dem Ziel den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neuen Input zu geben und mögliche rechtvergleichende Aspekte aufzuzeigen. Auch am Mittags- und Abendtisch wurde rege zu den vorgestellten Forschungsthemen weiter diskutiert und ausgetauscht.

In einem angenehmen Ambiente empfangen und mit einer atemberaubenden Sicht auf den Comer See, liess sich die Sommerhitze der Lombardei gut ertragen. Auch einen kleinen Ausflug an den See wurde kurzfristig organisiert und für nächstes Jahr im Rahmenprogramm fix eingeplant.

Persönlich kann ich nur Positives von dieser Weiterbildung berichten: Ich konnte viele Kontakte knüpfen und habe eine neue Herangehensweise an mein Forschungsprojekt gewinnen können. Ich danke Herrn Prof. Alexander für die Mitinitiierung dieser Summer School und kann diese aussergewöhnliche Chance auf regen Forschungsaustausch und internationale Vernetzung all meinen Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe HaWi bestens weiter empfehlen.

Anne Mirjam Schneuwly